

DRACULA



Dracula vlad-tepes

Heimat:

Anden, Südamerika – immer feuchte temperierte bis kühle Gebirgsregionen

Natürliche Arten:

etwa 100

Besonderheiten:

Der Name kommt von den bizarren Blüten. Bei diesem Aufsitzer wachsen die Blütenstiele meistens seitlich oder nach unten durch den Pflanzstoff. Deshalb ist es vorteilhaft, Dracula in Gittertöpfe oder Körbchen zu pflanzen. Als Pflanzstoff ist Sphagnummoos am besten geeignet.

Pflegehinweise:

Standort:

Fensterbank (Nord- oder Ostfenster) oder Wintergarten; fast nur hängend zu halten wegen der nach unten wachsenden Blütenstiele. Im Sommer auch schattig im Freien.

Temperaturen:

Im Winter 15° - 20°C; im Sommer wird bei guter Schattierung im Freien auch 30°C vertragen.

Gießen:

Die Pflanzen stets feucht halten, aber nicht ständig nass. Bei niedrigen Temperaturen abtrocknen lassen, bevor man neu gießt.

Düngen:

Während der Wachstumsphase von März bis Oktober alle 14 Tage mit Orchideendünger in der Hälfte der angegebenen Konzentration. In der lichtarmen Zeit (November – Februar) nicht düngen.

